

## 6. Die Orangenschlacht

Können alle gewinnen?

<b>Themen</b>	Frieden und menschliche Sicherheit
<b>Komplexität</b>	Stufe 1
<b>Alter</b>	8–13 Jahre
<b>Zeit</b>	30 Minuten
<b>Gruppengröße</b>	4–24 Kinder
<b>Art der Aktivität</b>	Teamwettbewerb und Diskussion
<b>Überblick</b>	Kinder „kämpfen“ um eine Orange und sprechen darüber, wie man Konflikte löst.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion über die Notwendigkeit von Kommunikation in Konfliktsituationen</li> <li>• Reflexion über Konfliktlösungsstrategien</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	Keine
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Orange</li> </ul>



Frieden und menschliche Sicherheit

### Anleitung

1. Kündigen Sie das „Orangenspiel“ an. Bilden Sie zwei Gruppen. Gruppe A verlässt den Raum und wartet draußen auf Sie. Informieren Sie Gruppe B, dass sie in dieser Übung versuchen muss, die Orange zu bekommen, weil sie den Saft braucht, um Orangensaft herzustellen.
2. Gehen Sie hinaus zu Gruppe A und teilen Sie ihr mit, dass sie in dieser Aktivität versuchen muss, die Orange zu bekommen, weil sie die Schale braucht, um einen Orangenkuchen zu backen.
3. Beide Gruppen treffen sich drinnen und setzen sich in zwei Reihen einander gegenüber.
4. Sagen Sie den Gruppen, dass sie drei Minuten Zeit haben, um das zu ergattern, was sie brauchen. Betonen Sie, dass keine Gewalt eingesetzt werden darf. Legen Sie dann eine Orange zwischen die beiden Gruppen und sagen Sie: „Los!“

*Normalerweise schnappt sich ein Kind die Orange, sodass eine Gruppe sie bekommt, und es ist offen, wie die beiden Gruppen dann mit der Situation umgehen. Manche Gruppen versuchen zu verhandeln, um die Orange in zwei Hälften zu teilen. Manchmal wird überhaupt nicht verhandelt. Manchmal reden die Gruppen miteinander und merken dadurch, dass sie beide unterschiedliche Teile der Orange brauchen; dann schält jemand die Orange und beide Gruppen nehmen sich den Teil, den sie brauchen. Greifen Sie nicht ein.*

5. Sagen Sie nach drei Minuten: „Stopp“ oder „Die Zeit ist um.“

### Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
  - a. Hat eure Gruppe das Gewünschte bekommen, bevor die drei Minuten um waren?
  - b. Was wollte eure Gruppe erreichen?
  - c. Was ist bei dem Konflikt um die Orange am Ende herausgekommen?
  - d. Was habt ihr gemacht, um zu diesem Ergebnis zu kommen?
  - e. Warum ist es wichtig, miteinander zu reden, um Konflikte zu lösen?
  - f. Reden Menschen immer miteinander, wenn es einen Konflikt gibt? Warum oder warum nicht?



- g. Wollen in einem Konflikt immer alle dasselbe?
  - h. Habt ihr schon mal eine ähnliche Situation erlebt? Was kam dabei heraus?
2. Verknüpfen Sie die Aktivität mit den Menschenrechten, z. B. durch folgende Frage:
- a. Welche Menschenrechte werden in einem Konflikt verletzt?

### **Vorschläge zur Weiterarbeit**

- Mit dem Thema Konfliktlösung beschäftigt sich auch die Aktivität „Wege aus der Gewalt“, S. 182.
- Verhandeln muss man auch in „Schlossbesetzung“, S. 157, und in „Krümelmonster“, S. 123.

### **Ideen zum Handeln**

Entwickeln Sie Ideen, wie Sie innerhalb der Gruppe mit Konflikten umgehen können. Schreiben Sie diese Ideen auf Flipchartpapier und hängen Sie sie im Raum auf.

### **Tipps für die Moderation**

- Nehmen Sie die Orange – oder was davon noch übrig ist – nach Ablauf der drei Minuten weg, um während der Nachbereitung Ablenkungen zu vermeiden.
- Während des Konflikts sollten Sie nicht versuchen, die Ergebnisse zu beeinflussen. Aber machen Sie den Kindern deutlich, dass sie keine Gewalt anwenden dürfen, um das zu bekommen, was sie haben wollen.
- Abwandlung für größere Gruppen: Bilden Sie vier statt zwei Gruppen und führen Sie zwei „Orangenschlachten“ gleichzeitig durch. Bilden Sie einfach zwei A-Gruppen und zwei B-Gruppen und geben Sie dieselben Anleitungen wie oben beschrieben. Setzen Sie jeweils eine Gruppe A einer Gruppe B gegenüber und legen Sie jeweils zwischen die beiden gegnerischen Gruppen eine Orange. Beginnen und beenden Sie die Übung gleichzeitig. Es könnte interessant sein, über die verschiedenen Vorgehensweisen in der „Schlacht“ und die jeweiligen Ergebnisse zu diskutieren.

